

Zwönitztalener Anzeiger

Er scheint wöchentlich viermal (Dienstag, Donnerstag, Sonnabend und Sonntag) und ist durch alle Postanstalten für vierteljährlich 1 Mark 85 Pfg. mit Zustellungsgebühr, sowie durch die Exped. und deren Austräger für monatl. 50 Pfg. frei ins Haus zu beziehen.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei L. Bernhard Ott.
Verantwortlich für die Schriftleitung:
Carl Bernh. Ott, Zwönitz.



für das königliche Amtsgericht und die städtischen Behörden in Zwönitz.

Anzeiger

Anzeigen: Die fünfgepaltene Kleinzeile (Korpus) oder deren Raum 12 Pfg., für Familienanzeigen 15 Pfg., die gepaltene Zeile im amtl. Teile 40 Pfg.
Bei Wiederholung Rabatt nach Vereinbarung. — Die Anzeigen werden einen Tag vor dem jedesmaligen Erscheinen des Blattes bis mittags 12 Uhr erbeten.
Bei Konkursen, Klagen, Vergleichs etc. fällt der auf Anzeiger gewährte Rabatt weg.
Geschäftsst.: Zwönitz, Kühnhaiderstr. 73 B.
Fernspr. Nr. 23. Postcheckkonto 4814 Spzg.

für Zwönitz, Niederzwönitz, Kühnhaide, Lenkersdorf, Dorschemnitz, Günsdorf und die Ortschaften im Zwönitztale.

Nr. 119.

Sonnabend, den 9. August 1913.

38. Jahrg.

Amtliches.

Die auf Sonnabend den 9. August in Niederzwönitz anberaumte Versteigerung findet **nicht** statt.
Zwönitz, den 8. August 1913.

Der Stellv. Gerichtsvollzieher des kgl. Amtsgerichts.

Das Reichsgesetzblatt Nr. 48 vom Jahre 1913 ist hier eingegangen und liegt an Rathst. 14 Tage lang zu jedermanns Einsicht auf. Dasselbe enthält: Bekanntmachung des Reichskanzlers, betr. die Regelung des Luftverkehrs zwischen Deutschland und Frankreich.

Wehrgesetz für die Schutzgebiete.

Zwönitz, am 6. August 1913.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung,

die Nachreichung der Maße, Gewichte, Wagen und Messwerkzeuge betreffend.

Gemäß Verordnung der kgl. Kreisbauhauptmannschaft Chemnitz vom 5. Februar 1913 hat für den Gemeindebezirk Niederzwönitz mit Rittergut am 15. August 1913, nachm. von 2—6 Uhr, 18. und 19. August, vorm. von 8—12 Uhr, die durch Gesetz und Verordnung vom 8. April 1893 vorgeschriebene Nachreichung der Maße, Gewichte, Wagen und Messwerkzeuge stattzufinden und zwar wird

am 15. August 1913, nachm. von 2—6 Uhr für das untere Dorf das Gasthaus „zum Lehngericht“, am 18. und 19. August 1913, vorm. von 8—12 Uhr

für das obere Dorf das Gasthaus „zur Linde“ bestimmt.

Die Nachreichung erfolgt durch einen staatlichen Eichungsbeamten und werden alle hiesigen Gewerbetreibenden, welche Maße, Gewichte, Wagen oder Messwerkzeuge im öffentlichen Verkehr benutzen, sowie alle diejenigen Landwirtschaftsbetriebe, welche wirtschaftliche Erzeugnisse verkaufen, hiermit aufgefordert, ihre Eichgegenstände gedachter Art in der bestimmten Zeit in genannten Lokalen dem Eichungsbeamten in reinlichem Zustande zur Prüfung vorzulegen bzw. solche Eichgegenstände, welche an ihrem Gebrauchsorte befestigt sind, anzumelden. Werden Maße, Gewichte, Wagen oder Messwerkzeuge, welche das Nachreichungszeichen nicht tragen, nach Beendigung des Nachreichungsgeschäftes im hiesigen Orte bei einem Gewerbetreibenden vorgefunden, ohne daß er den Nachweis der später ausgeführten Nachreichung zu erbringen vermag, so hat dessen Bestrafung nach § 369 Nr. 2 des Strafgesetzbuches und außerdem die Nachreichung oder nach Umständen die Beschlagnahme und Einziehung der ungerichteten, nicht gestempelten oder unrichtigen Maße, Gewichte, Wagen oder Messwerkzeuge zu erfolgen.

Niederzwönitz, am 15. Juli 1913.

Der Gemeindevorstand.

Aufiel.

Bekanntmachung.

Wegen der Abwägung der Straßentrecke im niederen Ortsteil wird der Fahrverkehr nach Grünhain sowie Böhmisch und Rue vom 9. bis mit 12. d. M. gesperrt.

Kühnhaide, den 8. August 1913.

Der Gemeinderat.

Reufischer, G. B.

Kirchennachrichten für Zwönitz.

Am 12. Sonntage nach Dreifaltigkeit predigt vorm. 10¹/₂ Uhr Herr Pfarrer Reif-Brinlos über Luf. 10, 23—27. Die Taufen finden vormittags 10¹/₂ Uhr statt. Das Wochenamt hat Herr Pfarrer Löcher. Die nächste Feier des heil. Abendmahles findet am Sonntag, 17. August, nach der Predigt statt. Unterredung mit der Konfirm. männl. Jugend wird gehalten Sonntag, 17. August, mit der weibl. Jugend am Sonntag, 24. August.

Kirchennachrichten für Niederzwönitz.

Am 12. Sonntage nach Trinitatis, vorm. 8 Uhr, findet Beichte statt.

Das Neueste.

Das Militärflugzeug „3. 4“ stieg gestern abends 8 Uhr 55 Min. in Gotha zur Fernfahrt nach Königsberg auf. Die Führung hat Oberleutnant Jakob. Von den 48000 für Bayern bestimmten Losen der preussisch-süddeutschen Klassenlotterie werden zur Zeit nicht einmal die Hälfte gespielt.

Die Bildung eines fliegenden Geschwaders zum Schutze der deutschen Interessen im Auslande ist jetzt in Aussicht genommen.

Die Erhöhung des österreichischen Rekrutenkontingents wird sich auf 36000 bis 40000 Mann belaufen.

Donnerstag früh 1,15 Uhr wurde in Junsbrud ein heftiges Erdbeben wahrgenommen. Der französische Senat hat das Gesetz über die dreijährige Dienstzeit angenommen.

Wertliches und Sächsisches.

Zwönitz, den 8. August 1913.

— Vom Erzgebirgsturmgau (D. T.). Bei den Jäglingsturnfahrten am 7. September (Bezirk Zwönitz nach Thalheim) gelten für die Wertung der vollstündigen Wettkämpfer folgende Bestimmungen: 1. Stabweispringen 4 Meter gleich Null, je 10 Zentimeter 1 Punkt, 6 Meter 20 Punkte. 2. Angelstoßen 5 Kilogramm 5,60 Meter gleich Null, je 20 Zentimeter 1 Punkt, 9,60 Meter 20 Punkte. 3. Weithochsprünge 170 Zentimeter weit und 85 Zentimeter hoch gleich Null, je 10 Zentimeter weiter und 5 Zentimeter höher 2 Punkte, 270/135 20 Punkte. 4. 75 Meter Schnell-Laufen 12,4 Sekunden gleich Null, jede Fünftel-Sekunde weniger 1 Punkt, 8,4 Sekunden 20 Punkte. Hierzu kommt 5. als Pflichtübung die 2. und 3. Sachsen-Stabübung so, wie sie zur Ganternfahrt in Dormersdorf vorgeschrieben ist.

— Kurliste des Bades zum guten Brunnen. 137. Frau Adele Heini, Chemnitz. 138. Arno Luef, Leipzig. 139. Traugott Dehne, Leipzig. 140. Dora Dehne, Leipzig. 141. Friedrich Bühler, Leipzig. 142. Friedrich Winkler, Chemnitz. 143. Herbert Winkler, Chemnitz. 144. Frau Paula Limbach, Chemnitz. 145. Paul Neumann, Meerane. 146. Frau Neumann, Meerane. 147. Hans Neumann, Meerane. 148. Karl Neumann, Meerane. 149. Magda Neumann, Meerane. 150. Fr. E. Reischer, Meerane. 151. Helmut Winkler, Chemnitz. 152. Karl Schreiner, Chemnitz. 153. Frau Frieda Schreiner Chemnitz. 154. Käthe Schreiner, Chemnitz. 155. Erich Limbach, Chemnitz. 156. Emil Roitsch, Chemnitz. 157. Herbert Stöber, Chemnitz. 158. Elsa Seidel, Chemnitz. 159. Franz Feig, Lichtenroda bei Berlin. 160. Frau Marie Feig, Lichtenroda bei Berlin. 161. Emmi Feig, Chemnitz. 162. Willu Feig, Chemnitz. 163. Frau Fanny Weber, Chemnitz. 164. Charlotte Weber, Chemnitz. 165. Hans Weber, Chemnitz.

Dormersdorf. (Der hiesige Herbstjahrmart) findet vom 24. bis 26. August statt.

Kuerbach im Erzgeb. (Schützenkönig.) Bei dem Sonntag und Montag hier abgehaltenen Schützenfeste der Unteren Schützenvereinschaft, i. B., errangen sich die Königswürden Herr Gutsbesitzer Karl Thum und Frau Otto Sehn.

Dormersdorf. (Königswürde.) Bei dem am Sonntag und Montag hier abgehaltenen Haupt- und Königschießen der hiesigen Schützenvereinschaft errang sich die Königswürde Herr Restaurateur Otto Ahner.

Kue. (Das Kuer Barfest.) Das kommende Sonntag und Montag stattfindet, darf mit gutem Recht als das größte Volksfest des westlichen Erzgebirges bezeichnet werden. 20000 Besucher und mehr sind alljährlich zum Barfest hinauf nach dem Stadtpark gewandert und haben dort Vergnügen und Zerstreuung gefunden. Zum 11. Male ist nun der Stadtpark auf wenige Tage in einen Vergnügungspark verwandelt und wieder ist für gediegene Unterhaltung und allerlei Amüsement für Jung und Alt reich vorgesorgt. Ein Besuch dieses groß angelegten Festes wird niemand gereuen.

(Sichtung eines Aeroplans.) Ein Aeroplan wurde am Montag abend gegen 7 Uhr in Kue gesichtet, wie auch an verschiedenen anderen Orten des oberen Erzgebirges. Wie jetzt als feststehend angenommen werden darf, handelte es sich um die beiden Offiziersflieger Leutnant Geher und Leutnant Koch, die am Montag früh in Mühlhausen i. G. zu einem Ueberlandflug aufstiegen waren und nachmittags um 5 Uhr 38 Min. in Plauen i. B. auf dem Exerzierplatz landeten. Um 6 Uhr 32 Min. stiegen sie dort wieder auf, um nach Dresden und weiter nach Königsberg zu fliegen. Infolge eines Gewitters wurden sie jedoch etwas nach Süden verschlagen und mußten um 1/2 10 Uhr bei Wegstädtel an der Elbe in Böhmen landen. Kurz vor 7 Uhr überflogen sie unsere Gegend. In Wegstädtel wurde das Flugzeug verladen und nach Dresden gebracht.

Schneeberg.

(Radioaktive Wässer.) Hier hat sich ein Ausschuß gebildet, der die Vorarbeiten für die Verwertung der radioaktiven Wässer in Oberschlema erledigen wird. Bekanntlich hat die sachverständige Untersuchung ergeben, daß alle Wässer im Schlematal radioaktiv sind und ein besonders hohes Antieigen im Emanationsgehalt aufweisen. Nachdem mit der Bildung des erwähnten Ausschusses ein Anfang für die Verwertung der Wässer gemacht wurde, ist zu hoffen, daß Oberschlema in nicht zu ferner Zeit auch eine Sagensquelle für die leidende Menschheit werden wird.

Delsnitz im Erzgeb.

(Kiefernholz.) In Mendorfel wurde ein Kiefernholz, eine Morchel, gefunden, die 15 Pfund wiegt und einen Umfang von 160 Zentimeter hat.

Elsterlein.

(Todesfall.) Wiederum hat unsere Stadt einen schweren Verlust erlitten: Herr Stadtrat Ernst Hermann Albin Fischer, langjähriges Stadtgemeinderats- und Kirchenvorstandsmitglied, ist Mittwoch früh gestorben.

Sahna im Erzgeb.

(Im sächsisch-böhmischen Grenzgebiete werden jetzt häufig, vielfach in betrüblicher Absicht, Zweikronenstücke als Zweimarckstücke unter deutsches Geld gemengt. Da die österreichischen Münzen tiefer im Kurie stehen als die deutschen Parallelmünzen, so sind natürlich die Empfänger geschädigt.

Reichenhain.

(Nachtfröste.) Auf dem Gebirgsstamme waren in den letzten Nächten Fröste zu verzeichnen. An mehreren Stellen sind die Kartoffeln total erfroren. Am 1. August waren sogar 2 Grad unter Null.

Freiberg.

(Unfälle.) Im benachbarten Weigmannsdorf wurde das 12-jährige Kind des Bahnarbeiters Ehrlich auf eigenartige Weise bedenklich verletzt. Als die Mutter das Kind auf den Armen hatte, verfiel es plötzlich in heftiges Weinen. Lange blieb die Ursache des andauernden Unwohlseins rätselhaft, bis man am Unterleib des Kindes ein rotes Pünktchen bemerkte. Hier hatte sich eine Nähnadel eingeklemmt, die die Mutter an der Bluse stecken gehabt hatte. Das Kind muß operiert werden. — Im Nachbarorte Oberböhricht ist die 15-jährige Tochter des Wirtschaftsbefizers M. Richter so unglücklich unter die Wäschemangel gekommen, daß sie sofort tot war.

Pirna.

(Tödlicher Unfall.) Der Maschinenfabrikant Mantelstein aus Dohna, der am Mittwoch abend mit seinem Fahrrad die abwärtsführende Straße von Schmorsdorf nach Dohna fuhr, hatte trotz der Dunkelheit keine Laterne. Als er drei entgegenkommenden Tamen ausweichen wollte, stürzte er und stog gegen die Gattin des Schmorsdorfer Gemeindevorstandes Schneider. Diese schlug mit dem Hintertopf auf das Pfaster und erlitt eine Gehirnerschütterung. Auch eine zweite Dame wurde schwer verletzt. Frau Schneider ist, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, noch in der Nacht gestorben.

(Ein reicher Bettler.) Hier wurde jüngst ein Bettler von einem Polizisten aufgegriffen und zur Wache gebracht. Dort fand man bei ihm 100 Mark bares Geld und eine Schuldverreibung der Stadt Leipzig über 100 Mark, die mit 4 Prozent verzinst ist. Es stellte sich heraus, daß der Bettler ein Einwohner der Stadt Pirna ist.

Leipzig.

(Ertrunken.) Bei einer Segelpartie, die der Oberleutnant Frey Sturmfels von hier auf dem Tegeersee, wobei er zur Sommerfrische weilte, unternahm, schlug das Boot um und Sturmfels ertrank.

(Vereitelter Raubmord.) Der 20-jährige Dienstmacht Kerschmar, der trotz seines jugendlichen Alters schon erhebliche Vorstrafen erlitten hat, hatte ein Jahr lang auf einem Gute in der Gegend von Hofweil in Arbeit gestanden. Ohne Grund legte er Ende Juli seine Arbeit nieder. In Leipzig trieb er sich umher und suchte für seinen Plan einen Komplizen zu gewinnen, den er auch bald fand. Ein Raubmord sollte in den nächsten Tagen zur Ausführung gebracht werden, und zwar an einer Frau, von der der Verbrecher wußte, daß sie sich zur kritischen Zeit im Besitze von vielen Tausend Mark Bargeld befand. In der kommenden Nacht sollte der Plan zur Ausführung gebracht werden. Von diesem Vorhaben erhielt die Kriminalpolizei noch rechtzeitig Kenntnis. Sie konnte so die beiden gemeingefährlichen Burden ermitteln, wenige Stunden vor ihrer Abfahrt noch festnehmen und hinter Schloß und Riegel bringen. Bei seiner Vernehmung vor der Kriminalpolizei legte K. ein volles Geständnis ab.